

Zeitschrift: Berner Schulblatt
Herausgeber: Bernischer Lehrerverein
Band: 104 (1971)
Heft: 4

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ des Bernischen Lehrervereins
104. Jahrgang. Bern, 22. Januar 1971

Organe de la Société des enseignants bernois
104^e année. Berne, 22 janvier 1971



Naturkunde «Der Wald»

Kurs für Kursleiter

Kursleitung

Systematisch-geobotanisches Institut der Universität Bern (Prof. Dr. M. Welten, Dr. O. Hegg, Dr. S. Wegmüller) und zoologisches Institut (PD Dr. R. Hauser, U. Schüpbach)

Ziel

Ausbildung von Kursleitern für Sektionskurse zum Thema «Wald» in botanischer, zoologischer, ökologischer, bodenkundlicher und forstlicher Hinsicht

Inhalt

- Pflanzen und Tiere des Waldes im Jahreslauf (Flora und Fauna)
- Bau und Lebensweise einzelner Waldpflanzen und Waldtiere
- ökologische Faktoren im Wald (Bestandesklima, Boden usw.)
- Waldtypen
- Lebensgemeinschaft Wald, Nährstoffumsatz, Produktivität, usw.
- Bedeutung des Waldes für den Menschen (Forstwirtschaft, Jagd, Erholung, Naturschutz, usw.)

Zu jedem dieser Themata: Möglichkeiten der Didaktik und Methodik

Kursformen

Vorträge, Diskussion und Erfahrungsaustausch, praktische Arbeit im Wald und im Labor (zum Teil in Gruppen)

Kursdauer

ca. 20 halbe Tage, verteilt auf die ganze Vegetationszeit

Vorbesprechung des Kurses

Montag, 1. Februar 1971, 15.00 Uhr

Hörsaal der botanischen Institute, Altenbergrain 21 (Parterre), Bern

- genauere Erläuterungen zum Programm
- Wünsche und Anregungen zur Programmgestaltung
- Organisatorisches

Anmeldung

Interessierte Kolleginnen und Kollegen aller Stufen bitten wir, sich bis spätestens 29. Januar 1971 beim Kurssekretariat BLV, H. Riesen, 3137 Gurzelen, Telefon 033 45 19 16, anzumelden.

Delegiertenversammlung des Verbandes Bernischer Lehrerturnvereine

Der von Präsident Hansueli Grütter, Lyss, verfasste Jahresbericht bietet uns Einblick in die grosse Tätigkeit des Verbandes im verflossenen Jahre, wovon wir erwähnen möchten die Organisation des Schweizerischen Lehrersporttages in Magglingen in Verbindung mit der Sektion Biel, die kantonal-bernischen Ausscheidungen für den Schweizerischen Schulsporttag in Zürich (zehn Berner Schülermannschaften), die Durchführung eines Kurses für Leichtathletik und Spiel in Bümpliz (63 Teilnehmer) und die Organisation der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Turnlehrervereins.

Die Annahme des Gesetzes über Turnen und Sport verpflichtet auch unsern Verband zu neuer und vermehrter Arbeit im Schulturnen. Das Tätigkeitsprogramm für 1971 sieht die Teilnahme von zehn Schülermannschaften (je sieben Schüler) am dritten Schweizerischen Schulsporttag vom 16. Juni in Genf vor, was aber eine kantonale Ausscheidung am 26. Mai bedingt. Ebenfalls im Monat Mai wird ein kantonaler Kurs für neuzeitliche Tanzformen und Spiel und am 19. Juni in Interlaken ein bernischer Schulturntag für die Lehrerschaft durchgeführt. Überdies werden wieder ca. 40 Kurse für Knabenturnen, für Ski- und Eislauf, vom Turninspektorat organisiert, stattfinden. Eine nächste Nummer der Berner Schulpraxis wird eine Zusammenstellung von neuen und alten Tanzformen für das Mädchenturnen enthalten. Sehr interessante Ausführungen über das neue Gesetz «Turnen und Sport» machte Turninspektor Fritz Fankhauser. Zu jedem Gesetz sind Ausführungsbestimmungen erforderlich. Solche werden nun im Vernehmlassungsverfahren vorbereitet und beschäftigen auch den BLTV. Sie betreffen u. a. die 3. Turnstunde und Schulentendprüfungen für Mädchen, den Schulsport (letztes Jahr fanden im Kanton Bern bereits 720 Schülerskilager statt), sowie Jugend und Sport (bisher Vorunterricht, ausserhalb der Schule).

Fritz Zumbrunn, als Präsident des BLV, dankte in dessen Namen dem Verband für seinen grossen Einsatz zu Gunsten des Schulturnens und versicherte die Unterstützung des Gesamtvereins. An Stelle des nach mehrjähriger Vorstandstätigkeit austretenden Jakob Beerli beliebte Franz Wilhelm, Muri, als neuer Sekretär.

P. Haldemann

Inhalt – Sommaire

Naturkunde «Der Wald»	15
Hauptversammlung Lehrerinnenseminar	16
Dans les sections: Courtelary	16
Société jurassienne des maîtres de gymnastique	17
Vereinsanzeigen – Convocations	18

Hauptversammlung der Ehemaligen des Städtischen Lehrerinnenseminars Marzili, Bern

Es ist nicht das erste Mal, dass die Gäste mit einem vielfältig gestalteten Nachmittag erfreut wurden. Der geschäftliche Teil beanspruchte wenig Zeit.

Aus den Verhandlungen: an folgenden Hauptversammlungen nahmen Vertreterinnen des Vereins teil:

«Frauenvereine Zürich», Verein «Frau und Demokratie», «Ehemalige der Vereinigten Staatsseminare».

Die Delegierten wurden belohnt mit Freude, Belehrung und Bereicherung. Die «Ehemaligen» verzeichnen 46 Austritte und 43 Neueintritte.

Beiträge werden in Not geratenen Ehemaligen zuteil sowie gegenwärtigen Schülerinnen. Aus dem Vermögen wurden Fr. 1000.– an *Helvatas* gespendet. Fr. 50.– wurden der Pflegekinder-Aktion für Stadt und Kanton Bern überwiesen. Die Nachnahmen für den Jahresbeitrag werden inskünftig anfangs Februar verschickt. Sieben Mitglieder des Vorstandes wurden neu gewählt. Der bisherigen Präsidentin, Frau Dr. H. Eggen, sei besonders für ihre Arbeit gedankt. Die neue Präsidentin ist Frau Papritz, Seidenweg, 3000 Bern.

Den Anwesenden, unter ihnen die Herren alt Direktor Kundert und Direktor Joss, Frl. Dr. h. c. Helene Stucki, Frl. Agnes Liebi, Präsidentin des Schweiz. Lehrerinnen-

vereins, eine Vertreterin der neuen Mädchenschule Bern und eine Mitbegründerin des Vereins, wurden zwei wertvolle Darbietungen geleistet:

A Ceremony of Carols (Works by B. Britten) – ein liebevolles Weihnachtswerk, geleitet von Herrn A. Furer, aufgeführt vom Seminarchor mit den Solisten Noelle Rothenbühler, Harfe, Elisabeth Furer, Sopran-Solo und Elisabeth Lengacher, Alt-Solo. Für die Zuhörer wurde das aufgeführte, mit Liebe und Zartgefühl einstudierte Werk zum köstlichen Geschenk.

Nach der Pause, die diente dem erneuten Verkauf von Lurçat-Karten, führte Frau Dr. Schönholzer, Schulärztin der Stadt Bern, aus, wie wichtig das Pauseturnen heute ist. Dieses Haltungsturnen fördert Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Lebensfreude. Haltungsschäden sind ein grosses Menschheitsproblem! In Zusammenarbeit damit zeigte Herr Hans Ueli Beer mit einer Klasse der Knabensekundarschule I, wie dieses Turnen ausgeführt wird. Alle Klassen der betreffenden Schule erhalten ihr Turnprogramm anfangs der Woche. Kleine Schriften, «Die stündliche Gymnastikpause» und «Sanaturn-Heimreck» (Simplex) standen den Interessierten zum Studieren zur Verfügung.

Lieben Dank sprechen wir aus für die Darbietungen und rufen allen Ehemaligen zu: Erscheint an der nächsten Hauptversammlung!

Elisabeth Fankhauser

L'Ecole bernoise

Dans les sections

Courtelary

Synode d'hiver

Pour se mettre en train

Le Comité de section n'a pas manqué de courage en choisissant, pour y convier ses «administrés» en assemblée synodale, cette ville de Bienne dont on sait qu'elle bénéficie, plus souvent qu'à son tour, des assiduités du brouillard... Surtout à une date aussi tardive: un 3 décembre. (Il est vrai que, sur ce point, c'est la nécessité qui a fait loi: en novembre, trop de collègues étaient requis par leurs obligations militaires!) Eh bien! l'audace, une fois de plus, a payé: non seulement l'assemblée était nombreuse, mais les frimas de la saison n'ont entamé en rien la chaleur de l'atmosphère qui y régnait.

Souriant et amène, le président, M. Maurice Barrand, instituteur aux Convers, commence par saluer, outre tous ses collègues qui ont consenti à descendre à Bienne, la présence de quelques invités: M. Marcel Rychner, secrétaire central SEB; M. Alcide Kneuss, représentant des vétérans; M. Henri Reber, président SPJ; M. Albert Berberat, ancien inspecteur; M. Francis Bourquin, rédacteur de «L'Ecole bernoise». Se sont fait excuser: M. Charles Hirschi, inspecteur scolaire; M. Henri Girod, inspecteur de gymnastique; M. Marcel Hirschi, préfet; MM. Aurèle Béguelin, Willy Jeanneret et Jean-Pierre Méroz.

Lire entre les lignes

Rédigé et lu par M. Fred Stachel, le procès-verbal ravive le souvenir du précédent synode, en rappelant l'essentiel de ses débats et circonstances. Puis, évoquant la correspondance reçue, le président attire l'attention de l'assemblée sur deux problèmes importants:

a) Le Centre de formation continue du Pâquier. Le Comité SPJ a demandé à tous les collègues du Jura, par lettre-circulaire du 19 novembre, de participer à la campagne financière ouverte dans toute la Suisse en faveur de ce Centre (rappelons qu'il s'agit de consentir une contribution volontaire de Fr 25.– en moyenne, pour permettre l'achat du terrain sur lequel le Centre sera édifié). M. Henri Girod, pour sa part, s'est étonné, dans une lettre adressée au Comité de section, qu'on n'ait pas prévu d'adjoindre au Centre une halle et des installations de gymnastique. Sur quoi M. Rychner précise que, si le Centre offrira également des possibilités de détente physique, il n'a toutefois pas été envisagé d'y donner des cours de gymnastique, – et cela, avant tout, pour ne pas concurrencer Macolin. A une autre question – à savoir, s'il n'aurait pas été possible d'intégrer ce Centre à l'Université dont la création est envisagée en Argovie, – M. Rychner indique les raisons qui ont motivé le choix du Pâquier: il faudra, pour le moins, trois centres du même genre, en Suisse, pour satisfaire aux exigences de la formation permanente du corps enseignant; on a jugé bon de ne pas édifier le premier en commençant, une fois encore, par la Suisse alémanique; mais, en donnant

la préférence à la Suisse romande, il ne fallait tout de même pas trop s'éloigner de la frontière des langues. Quant à l'édifice qui sera, si tout va bien, construit au Pâquier, il était d'abord prévu qu'il serait mis à disposition de toutes les instances qui pourraient souhaiter y organiser des cours; mais il semble bien que les associations d'enseignants, groupées au sein de FORMACO, seront amenées à y mettre sur pied elles-mêmes des stages, à la demande et pour le compte des autorités scolaires cantonales.

b) Les programmes CIRCE. Une vingtaine de projets de programmes d'études, établis pour chaque discipline par une sous-commission *ad hoc*, ont été ou vont être soumis à l'approbation de la commission plénière de la CIRCE. Avant leur adoption définitive, il importe que ces documents soient présentés au corps enseignant de toutes les régions de Suisse romande. Ce travail est en cours; et on y consacrera notamment – en présence de M. P. Jelmi, qui représente le Jura dans la délégation SPR au sein de la CIRCE – des séances de discussion placées sous le

patronage de la SPJ (la première aura lieu le mercredi 16 décembre à Moutier). Simultanément, les collègues sont invités à faire part au président SPJ, par écrit, des remarques, positives ou négatives, que leur inspirent ces projets (publiés dans l'«Educatrice»); c'est ce qu'ont fait, au sujet des travaux à l'aiguille, un groupe d'institutrices de Saint-Imier, qui ont communiqué au Comité de section un double de leur lettre. (A suivre)

Société jurassienne des maîtres de gymnastique

Rappel

La SJMG organisera les 30 et 31 janvier prochains son traditionnel cours de ski destiné au corps enseignant jurassien.

On peut encore s'inscrire jusqu'au 27 janvier chez *Henri Berberat, Falbringen 43, 2500 Bienne*, tél. 3 87 96.



Mikroskope

Wild Leitz

und andere Marken in bewährter Qualität, vom Schulstativ bis zur höchsten Stufe. Alle Nebengeräte, Arbeitsmaterial, Präparate. Binokularlupen Kern und Leitz.

Für Beratung wenden Sie sich an

Optiker Büchi, Bern

Marktgasse 53
Telefon 031 22 21 81

**Stadttheater
Bern**

**Land-
abonnement**

Mittwoch, 27. Januar 1971,
20 Uhr

**Die
Csárdásfürstin**

Operette von
Emmerich Kálmán

Vorverkauf:
Theaterkasse
Telefon 031 22 07 77

Berufswahlschule

Oberschule und Fortbildungsklasse für Primar- und Sekundarschüler.

Intensiver Unterricht in kleinen Fähigkeitsklassen (4 Stufen), Betriebspraktikum, Berufswahlhilfe, Vorbereitung auf Prüfungen. Leistungskurse in Französisch und Mathematik.

Aufstiegsmöglichkeit in höhere Klassen während des ganzen Jahres.

7.–9. und 10. Klasse

Beginn des Schuljahres Mitte April, gemäss städtischer Schul- und Ferienordnung. Aufnahmen im Laufe des Jahres nach Platzverhältnissen. Wir beraten Sie gerne persönlich und unverbindlich. Rufen Sie uns bitte an.

Handels- und Berufswahlschule Bern
Postgasse 21, Telefon 031 22 15 30, Direktion: E. O. Loosli

Redaktion: Hans Adam, Olivenweg 8, 3018 Bern/Postfach, Telefon 031 56 03 17.

Alle den Textteil betreffenden Einsendungen, ob für die Schweizerische Lehrerzeitung oder das Berner Schulblatt bestimmt, an die Redaktion.

Bestellungen und Adressänderungen an das Sekretariat des BLV, Brunngasse 16, 3011 Bern, Telefon 031 22 34 16, Postcheck 30-107 Bern.

Redaktor der «Schulpraxis»: H.-R. Egli, Lehrer, 3074 Muri bei Bern, Breitenstrasse 13, Telefon 031 52 16 14.

Insertionspreis: 50 Rp. die einspaltige Millimeterzeile.

Annoncenregie: Orell Füssli-Annoncen AG, 3001 Bern, Zeughausgasse 14, Telefon 031 22 21 91, und übrige Filialen.

Druck: Eicher & Co., Postfach 1342, 3001 Bern.

Rédaction pour la partie française: Francis Bourquin, 5, chemin des Vignes, 2500 Bienne, tél. 032 2 62 54.

Prière d'envoyer ce qui concerne la partie rédactionnelle (y compris les livres) au rédacteur.

Pour les changements d'adresses et les commandes, écrire au Secrétariat de la SEB, Brunngasse 16, 3011 Berne, téléphone 031 22 34 16, chèques postaux 30-107 Berne.

Annonces: prix pour la ligne d'un millimètre, une colonne 50 ct.

Régie des annonces: Orell Füssli-Annonces S. A., 3001 Berne, Zeughausgasse 14, téléphone 031 22 21 91, et autres succursales.

Impression: Eicher & Co., Case postale 1342, 3001 Berne.

Buchhandlung

Hanns Stauffacher
Bern
Neuengasse 25
Telefon
031 22 14 24



Für alle Bücher
in
jeder Sprache

Inserieren lohnt sich!

Junge Primarschul-Lehrerinnen

mit guten Kenntnissen in deutscher, französischer und englischer Sprache sind unsere idealen

Reiseleiterinnen

Gratis Hin- und Rückflug, freie Unterkunft und Verpflegung in unseren Hotels, guter Verdienst.

Verpflichten Sie sich für eine Sommersaison auf die Sonneninsel

Mallorca

Universal Flugreisen Basel
Steinenbachgässlein Basel

Telefon 061 22 15 44

Vereinsanzeigen – Convocations

Einsendungen für die Vereinsanzeigen in Nummer 6 müssen spätestens bis *Freitag, 29. Januar, 7 Uhr* (schriftlich) in der Buchdruckerei Eicher & Co., Postfach 1342, 3001 Bern, sein. Dieselbe Veranstaltung darf nur einmal angezeigt werden.

Nichtoffizieller Teil – Partie non officielle

Lehrerturnverein Burgdorf. Montag, 25. Januar 1971, Eisbahn Burgdorf. 17.00 Eislauf.

Stellenausschreibungen

In den nachstehend aufgeführten staatlichen Schulheimen werden folgende Stellen zur definitiven Besetzung ausgeschrieben:

Schulheim für Knaben Aarwangen: 1 Lehrerin

Schulheim für Knaben Oberbipp:
2 Lehrer und 2 Lehrerinnen

Schulheim für Mädchen «Aebiheim» Brüttelen:
2 Stellen: Lehrer oder Lehrerinnen

Amtsantritt: 1. April 1971

Besoldung: gemäss Dekret. Zusätzliche Entschädigung für Aufsicht und besondere Leistungen

Anmeldetermin: 30. Januar 1971

Anmeldestelle:
Kantonales Fürsorgeinspektorat, Herrengasse 22, 3011 Bern

Bern, den 7. Januar 1971

Direktion des Fürsorgewesens des Kantons Bern

Per 1. April 1971 gesucht:

Lehrer sprachlich-historischer Richtung

an die Sekundarschule Viktoria, Bern. Anmeldungen bis 26. Januar 1971 um 10 Uhr an Vorsteher Dr. G. Staender, Viktoriastrasse 71, Bern, Telefon 031 42 33 87, privat 53 12 30

Skilager 1971

Umstande halber ist die SIH «Musikhaus» in Zweisimmen vom 8. bis 14. Februar 1971 noch zu belegen. Günstiger Pensionspreis!

Jugendherberge
«Musikhaus»
3770 Zweisimmen
Telefon 030 22 188

Primarschule Seltisberg BL

Auf das neue Schuljahr 1971/72 suchen wir für die Unterstufe (1. und 2. Klasse) an unserer Primarschule eine (n)

Lehrerin/Lehrer

Die Besoldung richtet sich nach dem kantonalen Besoldungsgesetz, das auch eine Weihnachtszulage vorsieht. Dazu richtet die Gemeinde eine Ortszulage aus von Fr. 1728.– für verheiratete Lehrer und Fr. 1329.– für ledigen Lehrer oder Lehrerin, zuzüglich Teuerungszulage von gegenwärtig 14%.

Seltisberg ist eine rasch wachsende Gemeinde auf einer reizvollen, ruhigen Sonnenterrasse über Liestal, ca. 20 Autominuten von Basel.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 15. Februar erbeten an den Präsidenten der Schulpflege Seltisberg, Herrn H. Helfer, Sonnenstrasse 5, 4411 Seltisberg (Telefon 061 84 47 24), der gerne weitere Auskünfte erteilt.